



Ringwilerweiher in Hinwil wird saniert

Ab Anfang Oktober werden beim Ringwilerweiher in Hinwil der Grundablass, die Hochwasserentlastung und verschiedene Uferbereiche instandgesetzt. Zudem werden die Ableitung des Strassenabwassers und der Durchlass Rossweidbächli ersetzt. Mit den Arbeiten werden die Betriebssicherheit und die Hochwassersicherheit der Weiheranlage langfristig gewährleistet. Gleichzeitig erfolgt die Sanierung so, dass die Auswirkungen auf das Naturschutzgebiet möglichst gering bleiben.

Der Ringwilerweiher liegt nordöstlich von Hinwil und ist ein Naturschutzgebiet von überkommunaler Bedeutung. Er wird durch einen Erddamm gestaut und erfüllt wichtige ökologische Funktionen. Untersuchungen haben gezeigt, dass der Damm den heutigen Sicherheitsanforderungen entspricht. Sanierungsbedarf besteht jedoch beim Grundablass, bei der Hochwasserentlastung sowie an verschiedenen durch Erosion geschädigten Uferbereichen. Diese Anlageteile werden nun instandgesetzt, um die langfristige Funktionstüchtigkeit des Weiher sicherzustellen.

Sicherheit der Weiheranlage wird verbessert

Im Rahmen der Sanierung wird der Grundablass erneuert und die Hochwasserentlastung instandgesetzt. Ein neuer Schwemmholzrechen verhindert, dass Äste und Schwemmholz den Überlauf verstopfen und sorgt dafür, dass Hochwasser sicher abgeleitet werden kann. Zusätzlich werden die erodierten Uferbereiche entlang des Damms und der Ringwilerstrasse stabilisiert sowie der Ringwilerbach im Bereich des Auslaufs gegen Erosion gesichert. Die bestehende Wasserrfassung am Wildbach wird so angepasst, dass künftig kein Wasser mehr in den Ringwilerweiher übergeleitet wird. Die Ableitung des Strassenwassers sowie der Durchlass Rossweidbächli werden ersetzt.

Schonende Bauausführung

Für die Bauarbeiten wird der Weiher während rund drei Monaten teilweise kontrolliert abgesenkt. Da ein grosser Teil des Wasservolumens erhalten bleibt, kann auf ein Abfischen verzichtet werden. Während der Bauzeit wird der Wasserstand mit einer Pumpe konstant gehalten. Gleichzeitig wird jederzeit ein Mindestabfluss in den Ringwilerbach sichergestellt, damit dessen ökologische Funktion erhalten bleibt.

Die Arbeiten starten Anfang Oktober und dauern bis im Frühjahr 2027. In dieser Jahreszeit sind die Auswirkungen auf die umliegenden Feuchtgebiete geringer, weil die Vegetation bereits in der Ruhephase ist und die Wasserverdunstung abnimmt. Der Bauinstallationsplatz befindet sich am südlichen Ufer. Der Wanderweg ist deshalb während den Bauarbeiten gesperrt, eine Umleitung wird signalisiert. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der Ringwilerweiher wieder auf den heutigen Wasserstand eingestaut. Dadurch bleiben die langfristigen Auswirkungen auf den Weiher und seine Umgebung gering.